Training in jeder Lebenslage

© Celina del Amo, Lupologic GmbH, Linienstr. 72, 40227 Düsseldorf

Das Gerüst der Wechselwirkungen

- In jedem beliebigen Augenblick wirkt eine Fülle an inneren und äußeren Reizen auf den Hund ein.
- Bei der Verarbeitung der Reize gibt es Verstrickungen, denn jeder Reiz trägt zu einer Veränderung der Ausgangslage bei.
- Der Austausch von Informationen ist dauerhaft „im Fluss“ – ohne jedoch an eine bestimmte Richtung gebunden zu sein.

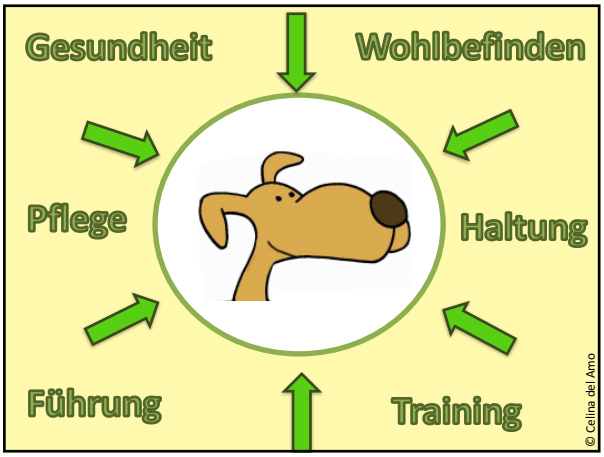
© Celina del Amo, Lupologic GmbH, Linienstr. 72, 40227 Düsseldorf

Das Gerüst der Wechselwirkungen

- Veränderungen zum Guten verbessern bzw. stabilisieren den Zustand.
- Alle Lebensbereiche sind hierbei eingebunden.

Hinweis: Häufig wird jedoch gar nicht auf alle Lebens-bereiche geschaut, wenn es darum geht, den Zustand des Hundes zu beeinflussen ...

© Celina del Amo, Lupologic GmbH, Linienstr. 72, 40227 Düsseldorf



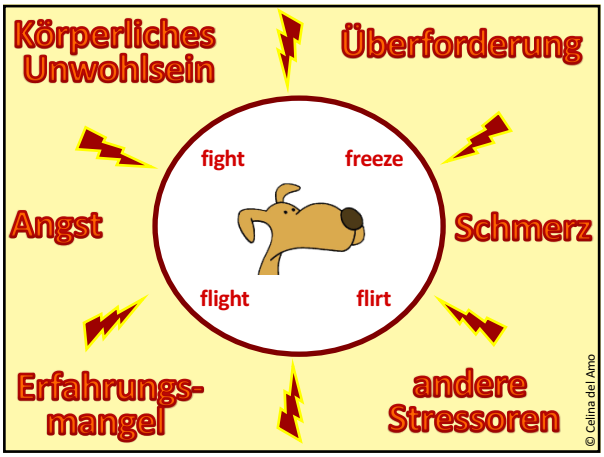
lupologic

Das Gerüst der Wechselwirkungen

- Einwirkungen, die für den Hund unangenehm, belastend oder gesundheitsschädlich sind, führen zu einer Verschlechterung des Gesamtzustandes.

Hinweis: Oftmals ist es die Summe aller Faktoren und nicht ein einzelner Faktor, der die Sachlage für den Hund verändert.

© Celina del Amo, Lupologic GmbH, Linienstr. 72, 40227 Düsseldorf



Das Gerüst der Wechselwirkungen

- Tiere, die in einer schlechten Ausgangslage sind, (Gesamtverfassung) sind, sind stärker gefährdet, weitere Reize als stark negative Belastung zu erleben.
- Der Ablauf einer sogenannten Sensitivierung ist „vorprogrammiert“.

© Celina del Amo, Lupologic GmbH, Linienstr. 72, 40227 Düsseldorf

Das Gerüst der Wechselwirkungen

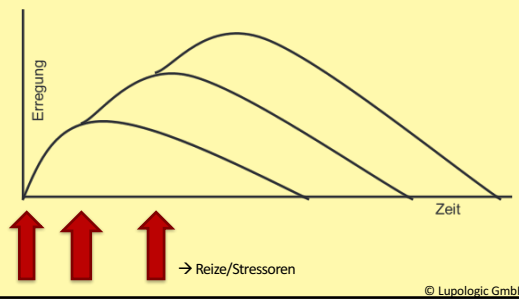
Sensitivierung

= „Gegenteil“ der Gewöhnung (Habituation). Die Reizbeantwortung des Organismus wird immer sensibler.

Dies ist vor allem bei Reizen der Fall, die als primär gefährlich eingeordnet werden oder im Rahmen einer Stresssituation kennengelernt werden.

© Celina del Amo, Lupologic GmbH, Linienstr. 72, 40227 Düsseldorf

Das Gerüst der Wechselwirkungen



© Lupologic GmbH

Das Gerüst der Wechselwirkungen

Merke

Über das Gerüst der Wechselwirkung kann erheblicher Einfluss auf das Tier genommen werden – und zwar in sämtliche Richtungen.

D.h. wenn man zielgerichtet an allen „leicht“ zugänglichen Stellschräubchen dreht, kann auch bei einem Tier, das ggf. auf verschiedenen Ebenen in negativer Art belastet ist, ein Zustand hoher Lebensqualität erreicht werden.

© Celina del Amo, Lupologic GmbH, Linienstr. 72, 40227 Düsseldorf

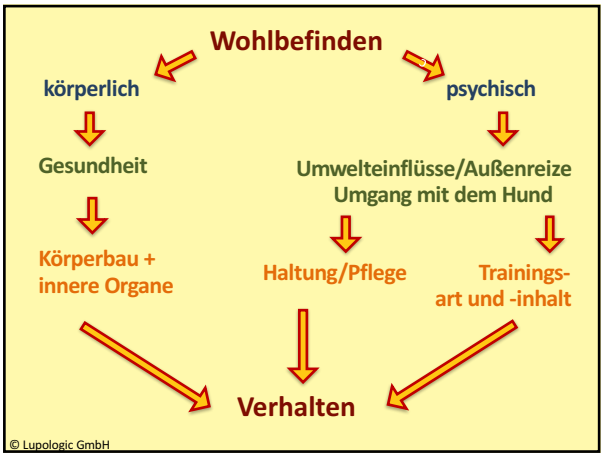
Das Gerüst der Wechselwirkungen

Zustandsanalyse

- Wie ist der Hund körperlich aufgestellt?
- Wie ist er psychisch aufgestellt?
- Wie lebt er, womit wird er konfrontiert?

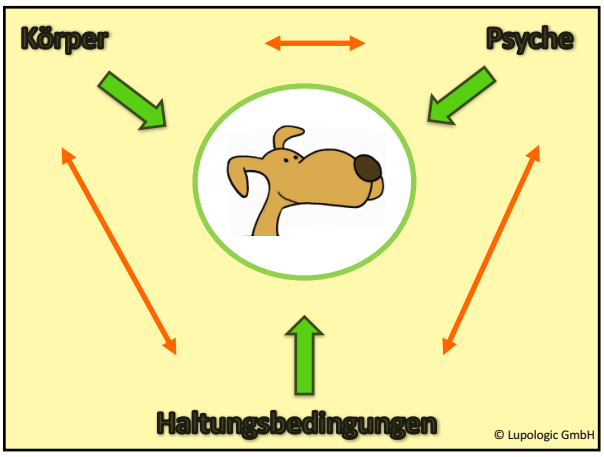
➢ Einflussnahmemöglichkeiten

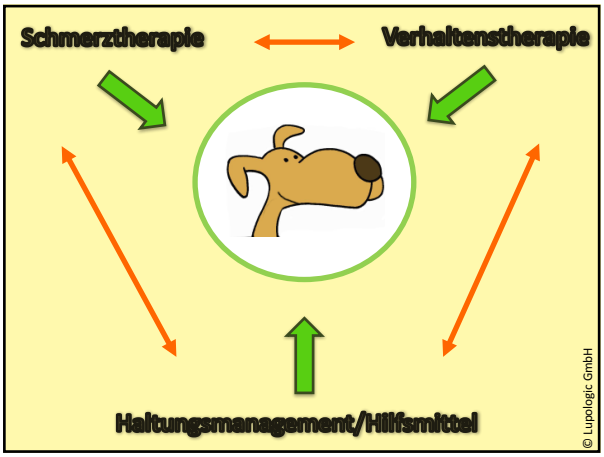
© Celina del Amo, Lupologic GmbH, Linienstr. 72, 40227 Düsseldorf



© Lupologic GmbH

Schmerz
Angst
Kälte und Nässe
© Lupologic GmbH


Körper
Psyche
Haltungsbedingungen
© Lupologic GmbH


Schmerztherapie
Verhaltenstherapie
Haltungsmanagement/Hilfsmittel
© Lupologic GmbH

Körper

Zucht/Aufzucht
Medizinische Versorgung inkl. VT
Umgang
Pflege
Management

Psyche

Zucht/Aufzucht
Soziale Unterstützung
Verhaltenstherapie
Training
Management
Umgang
Pflege

Umgang
Pflege + Medizinische Versorgung
Unterbringung
Management
Soziale Unterstützung
Zucht/Aufzucht
„Verwendungszweck"/Einsatzgebiet

Haltungsbedingungen

© Lupologic GmbH

lupologic

Das Gerüst der Wechselwirkungen

Alles hängt mit allem zusammen!

Jeder einzelne innere oder äußere Faktor, mit dem ein Hund in seinem Leben konfrontiert wird, hat Auswirkungen auf andere Bereiche seines Lebens.

Dies gilt auch, in den Fällen, in denen die einzelnen Faktoren in keinem direkten Zusammenhang zueinander stehen!

© Lupologic GmbH, Linienstr. 72, 40227 Düsseldorf

lupologic

Wir haben sowohl als Hundehalter als auch als Hundetrainer auf alle diese Bereiche direkten oder indirekten Einfluss, den wir zum Wohl des Tieres nutzen können und sollten!

© Lupologic GmbH, Linienstr. 72, 40227 Düsseldorf

- **Wohlbefinden**
  - = Gesundheit
  - = Kenntnisse über die eigenen Fähigkeiten
  - = Erfolgserlebnisse
  - = Sicherheit/Geborgenheit

© Lupologic GmbH, Linienstr. 72, 40227 Düsseldorf

Veränderte Ausgangslage im Krankheitsfall

Zu befürchten steht ein Einbruch einer positiven Verhaltensentwicklung durch:

- Krankheitsbedingtes Unwohlsein
- Schonpflicht/Kontaktsperre
- Notwendigkeit intensiver Pflege

© Lupologic GmbH, Linienstr. 72, 40227 Düsseldorf

- Gefahr negativer Verknüpfungen oder Sensitivierungen (Entwicklung eines negativen Weltbildes)
- Erfahrungsmangel (Defizite in der Sozialisation und Umweltgewöhnung, vor allem bei Erkrankungen im Jungtieralter)
- Gefahr der Entwicklung von Unselbständigkeit und Überabhängigkeit

© Lupologic GmbH, Linienstr. 72, 40227 Düsseldorf

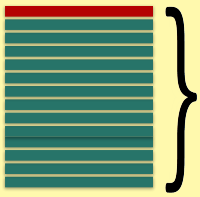
lupologic

„Typische“ Krankheitssituationen, die zu Einbußen führen

- ✗ Infektionen
- ✗ Schmerzen
- ✗ Andere innere Erkrankungen oder orthopädische Probleme

© Lupologic GmbH, Linienstr. 72, 40227 Düsseldorf

lupologic



Gefahr einer negativen Verknüpfung ist dennoch gering

Anzahl der Erfahrungen in der gleichen Situation

Qualität der Erfahrung
= neutral/gut
= schlecht/negativ

© Lupologic GmbH, Linienstr. 72, 40227 Düsseldorf

lupologic

➢ Gefährdung beim Mangel positiver Erfahrungen

Gefahr einer negativen Verknüpfung ist hoch

Gefahr einer negativen Verknüpfung ist **sehr** hoch

Anzahl der Erfahrungen in der gleichen Situation

Qualität der Erfahrung
= neutral/gut
= schlecht/negativ

© Lupologic GmbH, Linienstr. 72, 40227 Düsseldorf

Mögliche zusätzliche Schwierigkeiten im Krankheitsfall

- Mangel an Energie
- Fressunlust
- Schmerzen
- Berührungsscheue

© Lupologic GmbH, Linienstr. 72, 40227 Düsseldorf

Emotionale Auswirkungen bzw. Folgeprobleme

- Angst/Unsicherheit/Überabhängigkeit
- Aggression/soziale Inkompetenz
- Frust

© Lupologic GmbH, Linienstr. 72, 40227 Düsseldorf

Dilemma im Krankheitsfall

Erkrankte Hunde sind auf mehreren Ebenen gefährdet

Körperliche Belastung	→	reale Gefährdung, verzögerte Heilung
„Zu“ intensive Pflege	→	Überabhängigkeit
Schonung	→	Erlebnisdefizite

© Lupologic GmbH, Linienstr. 72, 40227 Düsseldorf

lupologic

Allgemeine Strategie des Förderungstrainings

Vermeidung von Überforderung
- Emotional (Angst, Stress)
- Körperlich (Erschöpfung, negative Energiebilanz)

„Gesunder“ Ansatz
- Keine übermäßige Schonung aber stets Vermeidung von Überforderung und Sensitivierungserlebnissen!

© Lupologic GmbH, Linienstr. 72, 40227 Düsseldorf

lupologic

Wichtige Ziele

- ✓ Aufbau stabiler Positiv-Puffer im Hinblick auf eine möglichst große Anzahl von Erlebnissen/Situationen
- ✓ Strikte Vermeidung von negativen Verknüpfungen (Schmerzen, Schreck, Unwohlsein) mit/in relevanten Alltagssituationen

© Lupologic GmbH, Linienstr. 72, 40227 Düsseldorf

lupologic

Sofortmaßnahmen

- ☑ Frühestmöglich: Untersuchung + Behandlung
- ☑ Ruhe (Regeneration)
- ☑ Liebevolle Pflege, jedoch kein Überpflegen!

© Lupologic GmbH, Linienstr. 72, 40227 Düsseldorf

lupologic

Sofortmaßnahmen

- ✓ Fortsetzung/Ermöglichung weitgehend „normaler“ Erlebnisse, aber unter speziellen **Sicherheitskriterien**, sobald dies aus tierärztlicher Sicht erlaubt ist.

© Lupologic GmbH, Linienstr. 72, 40227 Düsseldorf

lupologic

Sofortmaßnahmen

- ✓ Gegenkonditionierung aller potentieller „Problemreize“ (Emotionstraining)
- ✓ Umstellung der Fütterung im Sinne von „Lohn“, den es zu erarbeiten gilt

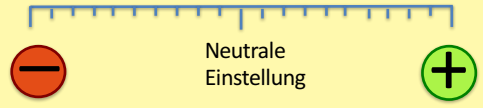
© Lupologic GmbH, Linienstr. 72, 40227 Düsseldorf

lupologic

Gegenkonditionierung

= Training eines „Zeit-Raum-Gesetzes
→ „Immer wenn… - dann… - Bedingung“

Wertigkeitsskala und ihre Stellgrößen



© Lupologic GmbH, Linienstr. 72, 40227 Düsseldorf

Beispiele der Einflussnahme beim Vorliegen von Infektionskrankheiten

Sicherheitslevel: Strikte Trennung von Artgenossen, um Ansteckung zu verhindern!

- ✓ Kontakte und Übungen mit Menschen sind erlaubt, sie sollten in moderater Art umgesetzt werden
- ✓ Kennenlernen von Umweltreizen ist erlaubt – sofern der Hund hierzu fit genug ist (ruhige Reize ohne Stressfaktoren!)

© Lupologic GmbH, Linienstr. 72, 40227 Düsseldorf

Beispiele der Einflussnahme beim Vorliegen von Schmerzen

Sicherheitslevel:

- ➢ Kein Toben mit Artgenossen zulassen!
- ➢ Kein Bedrängen und kein unbedachter körperlicher Umgang mit dem Hund!
- ➢ Schutz vor Schmerz- und Frustverknüpfungen – vor allem bei Begegnungen mit Artgenossen und Menschen!

© Lupologic GmbH, Linienstr. 72, 40227 Düsseldorf

Beispiele der Einflussnahme beim Vorliegen von Schmerzen

- ✓ Erlaubt sind: Alle Übungen und Erlebnisse, die schmerzfrei umgesetzt werden können (z.B. Konzentrationsschulung, Gewöhnungsübungen, positive Verknüpfungsübungen u.a. Signalaufbau des Rückrufs – denn hierfür muss sich der Hund zunächst praktisch nicht bewegen!).

© Lupologic GmbH, Linienstr. 72, 40227 Düsseldorf

Beispiele der Einflussnahme beim Vorliegen von Erkrankungen der inneren Organe

Sicherheitslevel:

- Kein unkontrolliertes Toben mit Artgenossen zulassen!
- Keine anderen Kraft zehrenden Aktionen!
- Schutz vor Angst-, Schmerz- und Frustverknüpfungen – Letzteres v.a. bei Begegnungen mit Artgenossen und Menschen!

© Lupologic GmbH, Linienstr. 72, 40227 Düsseldorf

Beispiele der Einflussnahme beim Vorliegen von Erkrankungen der inneren Organe

- ✓ Erlaubt sind: Übungen zur Gegenkonditionierung, andere Signalverknüpfungsübungen, Kontakte und Übungen mit Menschen und Artgenossen, sofern diese nicht zu kräftezehrend sind und in moderater Art umgesetzt werden.

© Lupologic GmbH, Linienstr. 72, 40227 Düsseldorf

Beispiele der Einflussnahme beim Vorliegen von Körperlichen Einschränkungen (orthopädische Probleme)

Sicherheitslevel:

- Kein unkontrolliertes Toben mit Artgenossen!
- Keine Trainingsinhalte umsetzen, in denen die betroffenen Körperteile speziell beansprucht werden!
- ✓ Erlaubt sind: Moderate Herausforderungen und physiotherapeutische Übungen.

© Lupologic GmbH, Linienstr. 72, 40227 Düsseldorf

Beispiele:
Toben verboten! Was kann man tun?

- ➢ Kritischer Punkt bei Jungtieren, im Hinblick auf die Verhaltensentwicklung – speziell in Bezug auf Kontakte mit Artgenossen.
- ✓ **Wichtig:** Schaffung eines emotional positiven Ausgleichs!

© Lupologic GmbH, Linienstr. 72, 40227 Düsseldorf

Merke: Wenn der Hund keine emotional negativen Verknüpfungen während der Krankheitsphase herstellt, kann er später an dem anknüpfen, was er bislang schon an sozialen Regeln gelernt hat.

Kontrollierte Begegnungen oder ein ruhiges An-Artgenossen-Vorbeigehen sind zudem ein Zugewinn im sinne der Teamführung- und Gehorsamsschulung!

© Lupologic GmbH, Linienstr. 72, 40227 Düsseldorf

Ausgleichsmaßnahmen beim Tobe-Verbot

- Hundekontakte mit Bedacht auswählen (Qualität als Lehrmeister, Freundlichkeit, Souveränität)
- Ggf. Gegenkonditionierung, speziell bei Verleitungen
- Alternativ: Ablenken/Locken
- Ruheverhalten in Hundenähe belohnen
- Konzentrationsübungen (Fokus Tierhalter) aller Art

© Lupologic GmbH, Linienstr. 72, 40227 Düsseldorf

Beispiele: (Über-)Abhängigkeit verhindern!

- Pflege macht unselbständig (Begünstigung von Trennungsangstproblemen) und hat zudem einen gewissen „Suchtfaktor“.
- Betroffene Hunde sollten darin gestärkt werden zu erfahren, über welche Fähigkeiten sie verfügen und wie sie (im Einklang mit dem Menschen) ihre Talente einsetzen können.

© Lupologic GmbH, Linienstr. 72, 40227 Düsseldorf

Trennungsangstprophylaxe

- Beibehaltung kurzer Trennungen unter Ausnutzung von Geborgenheitsreizen (z.B. Lagerstätte)
- Spaßverknüpfung in Momenten des bzw. in Übungen zum Alleinseins, sobald dies möglich ist
- Einsatz von ADAPTIL®

© Lupologic GmbH, Linienstr. 72, 40227 Düsseldorf

Trennungsangstprophylaxe

- Verzicht auf Extra- oder Non-Stopp-Aufmerksamkeit (ideal: Betreten und Verlassen des Raumes als etwas ganz Normales darstellen, d.h. der Hund sollte nicht immer im Mittelpunkt stehen)
- Ab und an ruhiges Verhalten (Liegen auf dem Liegeplatz) belohnen

© Lupologic GmbH, Linienstr. 72, 40227 Düsseldorf

Beispiele (Jungtier) Umweltabenteuer erleben!

- Ziel: Gewöhnung!
- Der Gegenspieler, eine etwaige Sensitivierung, sollte stets im Auge behalten werden!
- Wichtig: Beurteilung, ob der Hund ein entspanntes Ausdrucksverhalten zeigt!
- Belästigungen und Überforderungen fernhalten!

© Lupologic GmbH, Linienstr. 72, 40227 Düsseldorf

Übungen, um die Umwelt positiv darzustellen

- Gegenkonditionierung aller „Problemreize“
  Tipp: Auch als Frust-Prophylaxe umsetzbar
- Hundekontakte organisieren
  Tipp: Training von Grundgehorsamsübungen in der Gesellschaft von ruhigen und freundlichen Artgenossen

© Lupologic GmbH, Linienstr. 72, 40227 Düsseldorf

Genesungsbooster

- ✓ Ruhe und Regeneration ist essentiell!
- ✓ Liebevolle Zuwendung (Gefühl von Geborgenheit vermitteln)!
- ✓ Kurze Interaktionen (soziale Kontakte, Spiel- oder Trainingseinheiten) – ohne speziellen Ehrgeiz!
- ✓ Schutz vor negativen Erlebnissen, Stress und anderen schädlichen Einflüssen!

© Lupologic GmbH, Linienstr. 72, 40227 Düsseldorf

Genesungsbooster

- ✓ Erhalt eines höchstmöglichen Levels an Normalität - jedoch mit Reizen, die in der Intensität abgemildert sind!
- ✓ Bei Schmerzen: Allumfassende und ausreichend lange Schmerztherapie (ggf. inkl. Schleimhautschutz beim Einsatz klassischer Schmerzmittel)

© Lupologic GmbH, Linienstr. 72, 40227 Düsseldorf

Generelle Förderungsmöglichkeiten

- ➢ Aufrechthaltung des Prinzips „Learn-to-earn“ = Belohnung und Anerkennung von Leistung
- ➢ Förderung der freien Selbstständigkeit als Gegenpol zur Überabhängigkeit
- ➢ Förderung von „Parasympathikus-Aktivitäten“, da diese gleichzeitig Ruhe und Regeneration triggern

© Lupologic GmbH, Linienstr. 72, 40227 Düsseldorf

Schulung der Höflichkeit

- ➢ Keine falsch platzierten Zugeständnisse machen an den kranken Hund!!!
  - Gesittetes Nehmen von Futter aus der Hand (Selbstkontrolle)
  - Berührungen tolerieren (bzw. positiv verknüpfen)
  - Ignorieren von Verleitungen (Futter und Spielzeug, ggf. Aufbau eines Spielsignals)

© Lupologic GmbH, Linienstr. 72, 40227 Düsseldorf

lupologic

Konzentrations- und Gehorsamsschulung

- Seitliche Liegeposition (ggf. beide Seiten üben)
- Seitenwechsel hinter dem Rücken des Besitzers (mit und ohne Leine)
- Aufbau der Signalverknüpfung eines ggf. neuen Rückrufsignals (Achtung: Verknüpfungswertigkeit beachten!!!)
- Target-Übungen

© Lupologic GmbH, Linienstr. 72, 40227 Düsseldorf

lupologic

Denksportaufgaben

- Übungen der Selbstkontrolle mit Futter
- Übungen der Selbstkontrolle mit Spielzeug
- Bereitstellung von befüllten Futterspielzeugen (Hinweis: Futtermenge aus der Tagesration abziehen!)
- Freies Formen (Clicker)
- Trick-Training

© Lupologic GmbH, Linienstr. 72, 40227 Düsseldorf

lupologic

Beschäftigung über die Nase

- Einfache Futtersuchspiele
- Aufbau eines (neuen) Anzeigeverhaltens
- Übungen zur Geruchsunterscheidung
- Einfache Übungen zur Spurensuche
- Einfache Übungen zur Flächensuche

© Lupologic GmbH, Linienstr. 72, 40227 Düsseldorf

lupologic

Schulung der körperlichen Geschicklichkeit

- Einzubinden in ein etwaiges physiotherapeutisches Training
  - Vertrautsein mit einer Autorampe
  - Vertrautsein mit Hilfsmitteln
  - Kavalettitraining
  - Tellington-Training (Bodenarbeit, Touches, Körperbänder)

© Lupologic GmbH, Linienstr. 72, 40227 Düsseldorf

lupologic

Vertrautsein mit Hilfsmitteln

- Rampe
- Halskragen
- Maulkorb, Kopfhalfter
- Verbände, Zahnbürsten (bzw. Zähneputzen)
- Targets
- Geh- und Tragehilfen
- Transportbox

© Lupologic GmbH, Linienstr. 72, 40227 Düsseldorf

lupologic

Spezielle Übungen in/für Kontakte(n) mit Menschen

- Höflichkeit schulen (v.a. Beißhemmung und Nicht-Anspringen)
- Ruhe bewahren in Besuchssituationen
- „Mein Mensch ist der Beste!“ (v.a. Jungtiere)
- Berührungs- und Handlingstraining (ggf. als Gegenkonditionierung aufgebaut)

© Lupologic GmbH, Linienstr. 72, 40227 Düsseldorf

Fazit

Einbußen des Wohlbefindens sind gegeben, wenn der Hund strukturelle (anatomische) Mängel aufweist, wenn er unter einer akuten oder chronischen Erkrankung leidet (speziell, wenn diese unerkannt und/oder unbehandelt bleibt!) und/oder wenn er mindestens einem starken externen Stressfaktor ausgesetzt ist (Haltung, Pflege, Umgang mit dem Tier).

- **Bei zunehmendem Unwohlsein steigt die Wahrscheinlichkeit für Problemverhalten!**

© Celina del Amo, Lupologic GmbH, Linienstr. 72, 40227 Düsseldorf

Fazit

ABER: Selbst wenn gerade eine kritische Phase zu meistern ist kann in erheblichem Maße Einfluss auf das Wohlbefinden des Hundes genommen werden.

Bei der Umsetzung eines fördernden Einflusses sind die erzielten Zugewinne auch auf allen anderen Ebenen (emotionale Stabilität, Gehorsam, Vertrauen etc.) ein sehr netter Nebeneffekt. Es lohnt sich also auf ganzer Linie, den Hund zu unterstützen. ☺

© Celina del Amo, Lupologic GmbH, Linienstr. 72, 40227 Düsseldorf

Noch ein paar Tipps am Schluss

Analyse des eigenen Hundes

Es lohnt sich, regelmäßig eine genaue Analyse des eigenen Hundes vorzunehmen oder noch besser von einer nicht emotional mit dem Hund verbundenen fachkompetenten Person vornehmen zu lassen.

→ Man selbst ist leider häufig dem eigenen Hund gegenüber „betriebsblind“.

→ Hilfreich sind regelmäßige close-up-Aufnahmen des Gesichtsausdrucks.

© Celina del Amo, Lupologic GmbH, Linienstr. 72, 40227 Düsseldorf

Noch ein paar Tipps am Schluss

Schmerzen: Auf die Feinheiten achten!

Hunde verraten uns häufig nicht so spontan, dass sie unter Schmerzen leiden.

Es gilt daher auf die „unscheinbaren“ aber relevanten Symptome zu achten: Schmatzen, Wimmern, Schlucken, Stöhnen, Augen aufreißen oder Meideverhalten bei Berührungen, plätzliches Herumfahren, vermehrtes Liegen, Konzentrationsmangel, Ängstlichkeit, Aggression etc.

© Celina del Amo, Lupologic GmbH, Linienstr. 72, 40227 Düsseldorf

Zusammenfassung/Anhang

Einflussnahmemöglichkeiten bei Problemen mit der körperlichen Verfassung (hier: Bauart/Skelettsystem):

- Medizinische Intervention
- Physiotherapie
- Verzicht auf Trainingsinhalte, die das Grundproblem weiter triggern + Wahl von „gesunden“ Übungen
- Kontrolle der restlichen Lebensbedingungen (Ausnutzung aller Stellschrauben im Gerüst der Wechselwirkungen)

© Celina del Amo, Lupologic GmbH, Linienstr. 72, 40227 Düsseldorf

Zusammenfassung/Anhang

Einflussnahmemöglichkeiten bei Problemen mit den inneren Organen

- Medizinische Intervention
- Rücksichtnahme im Training (Anpassung des Leistungsniveaus)
- Anpassung im Umgang (Belastung nur zu bestimmten Tageszeiten, Wetterlagen, Umstellungen in der Fütterung)
- Kontrolle der restlichen Lebensbedingungen

© Celina del Amo, Lupologic GmbH, Linienstr. 72, 40227 Düsseldorf

lupologic Zusammenfassung/Anhang

Einflussnahmemöglichkeiten bei Problemen mit der mentalen Verfassung des Hundes

- Zielgerichtete Kontrolle des emotionalen Faktors im Training und ganz allgemein in der Haltung
- Gezielter Einsatz von positiven Werten in der Trainingsarbeit
- Kleinschrittiger und gut strukturierter Übungsaufbau
- Übungsansatz: Selbstkontrolle
- Übungsansatz: Klassische Gegenkonditionierung

© Celina del Amo, Lupologic GmbH, Linienstr. 72, 40227 Düsseldorf

lupologic Zusammenfassung/Anhang

Einflussnahmemöglichkeiten bei Problemen mit Umwelteinflüssen/Außenreizen

- Kontrolle der Belastungen durch vorausschauendes Handeln
- Übungsansatz: Klassische Gegenkonditionierung in Bezug auf den Problemreiz
- Übungsansatz: Umkonditionierung (Aufbau von Alternativverhalten als Coping-Strategie)
- Kontrolle der restlichen Lebensbedingungen

© Celina del Amo, Lupologic GmbH, Linienstr. 72, 40227 Düsseldorf

lupologic Zusammenfassung/Anhang

Einflussnahmemöglichkeiten bei Problemen mit den Haltungsbedingungen

- Kontrolle der Belastungen durch vorausschauendes Handeln
- Einsatz von tierschutzkonformen Hilfsmitteln
- Reduzierung möglichere Isolationsphasen auf ein Minimum
- Strikte Kontrolle aller anderer Lebensbereiche!

© Celina del Amo, Lupologic GmbH, Linienstr. 72, 40227 Düsseldorf

Zusammenfassung/Anhang

Einflussnahmemöglichkeiten bei Problemen, die auf den Umgang mit dem Hund zurückzuführen sind

- Konsequenter, geduldiger und liebevoller Umgang
- Anwendung des zwei-Säulen-Modells
- Verzicht auf Strafen
- Vorausschauendes Handeln in Problemsituationen
- Einsatz von tierschutzkonformen Hilfsmitteln und Hilfen
- Strikte Kontrolle aller anderen Lebensbereiche!

© Celina del Amo, Lupologic GmbH, Linienstr. 72, 40227 Düsseldorf

Zusammenfassung/Anhang

Einflussnahmemöglichkeiten bei Problemen mit der Trainingsart und/oder dem Trainingsinhalt

- Abgleich mit dem IST-Zustand des Tieres: Passt die angestrebte Leistung zu der gegebenen Verfassung?
  Kann der IST-Zustand über Training in positiver Art beeinflusst werden?
- Bedachte Wahl der Techniken: Frei Formen, Target, Selbstkontrolle, Klassische Gegenkonditionierung etc.)
- Strikte Kontrolle aller anderen Lebensbereiche!

© Celina del Amo, Lupologic GmbH, Linienstr. 72, 40227 Düsseldorf